

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

GEMEINDERATES

am: 28. Juni 2022	im Bürger- und Gemeindezentrum
Beginn: 08.00 Uhr	Die Einladung erfolgte am 17. Juni 2022
Ende: 10.50 Uhr	durch Kurrende bzw. Email

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister:	Rasch	Arthur
Vizebürgermeister:	Grünbichler	Wolfgang

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3. GV Graßmann Günter 5. GV Scholze-Simmel Michaela 7. GR Mayer Peter 9. GR Kendler Christian 11. GR Nekula Patrick 13. GR Hollaus Ing. Herbert 15. GR Ing. Bacher Christian bis TOP5 17. GR Garschall Kurt 19. 21.	4. 6. GV Kraushofer Gerald 8. GR 10. GR Nussbaumer Julia 12. GR Ing. Steinwendtner Maria 14. GR Enne Roland 16. GR Gram Wilfried 18. 20. GR Heindl Michael
--	---

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Grubner Margit als Schriftführerin 2. die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Volksschule bis 08.55 Uhr	3. AL Christa Schmirrl 4. die VS Pädagoginnen Carina Erber, Sandra Nolz und Notburga Hink bis 08.55 Uhr 5. Eder Marie/NÖN bis 10.15 Uhr
---	---

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Hollerer-Hasengst, MA Angela 2. GV Hollaus Herbert jun. 3. GR Sieger Gabriele	4. GR Spielbichler Günter 5. GR Schubert Tamara 6. GR Ing. Christian Bacher ab 08.55 Uhr
---	--

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
----	----

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch

Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.



Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: Auftragsvergaben Zubau Multimediathek
- TOP 3: Darlehensaufnahme für Zubau Multimediathek
- TOP 4: Umsetzung Zielvereinbarung familienfreundliche Gemeinde - Beschlüsse
- a) Umsetzung Punkt 2 – Unterricht im Freien, Gemüsebeet
 - b) Umsetzung Punkt 3 – Aktion gegen Plastikmüll und Zigaretten am Boden
 - c) Umsetzung Punkt 4 - Schulhofgestaltung
- TOP 5: Entwidmung aus dem öffentlichen Gut und Übernahmen in das öffentliche Gut
- TOP 6: Straßenbau - Auftragsvergaben
- TOP 7: Schneeräumung auf den Güterwegen – Förderung Winter 2021/2022
- TOP 8: EVN Lichtservice – Zusatzvereinbarung
- TOP 9: EVN Liefervertrag für Gas
- TOP 10: Abänderung Förderrichtlinien für Energiesparende Maßnahmen
- TOP 11: Beschluss für „Natur im Garten Gemeinde“
- TOP 12: Bericht Auditierung E5
- TOP 13: Bericht Prüfungsausschuss
- TOP 14: Grundverkauf bzw. Grundtausch
- TOP 15: Abänderung Übereinkommen für Grundstückskauf – nicht öffentlich
- TOP 16: Abschreibung uneinbringlicher Forderungen – nicht öffentlich
- TOP 17: Personal – nicht öffentlich

Vor der Gemeinderatssitzung übergeben die Schüler der 3a Klasse der Volksschule mit Pädagogin Gudrun Bachinger Plakate für den Punkt 4b an Bgm. Arthur Rasch und die Gemeinderäte.

Die Schüler der 3a verlassen wieder den Sitzungssaal.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner und die Amtsleiterin Christa Schmirl zur Gemeinderatssitzung.

Entschuldigt abwesend sind aus beruflichen Gründen GV Herbert Hollaus jun., GR Angela Hollerer-Hasengst, GR Gabriele Sieger, GR Tamara Schubert und GR Günter Spielbichler.

Weiters begrüßt Bgm. Arthur Rasch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Volksschule mit ihren Pädagoginnen Carina Erber, Sandra Nolz und Notburga Hink. Die Schüler werden bei 4 Tagesordnungspunkten dabei sein (TOP 2, 3, 4 und 12). TOP 12 wird daher in der Tagesordnung vorgezogen.



Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Der Punkt 3 wird von der Tagesordnung abgesetzt, da noch einiges über die Darlehensaufnahme für den MMT Zubau zu klären ist.

Das öffentliche Protokoll und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 2022 werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Schülern die Gemeindevorstände und die Zusammensetzung des Gemeinderates vor bzw. stellen sich die geschäftsführenden Gemeinderäte sich selbst und ihre Aufgabenbereiche vor.

TOP 2: Auftragsvergaben Zubau Multimediathek

Bgm. Arthur Rasch:

Folgende Gewerke wurden ausgeschrieben:

Glaserarbeiten

Konst. Stahlbau - Glasüberdachung

Schlosserarbeiten

Trockenbauarbeiten

Malerarbeiten

Zu beschließen ist auch noch das Gewerk „Einrichtung“. Bei der letzten Gemeinderatssitzung lagen noch nicht die endgültigen Angebote für die Einrichtung vor. Diese sind jetzt vorhanden.

Die anderen Gewerke wurden ausgeschrieben. Abgabefrist war der 23. Juni.

Schlosserarbeiten

3 Angebote wurden abgegeben

Nr.	Bieter	Angebotssumme netto	Angebotssumme geprüft netto
1	Anton Fuchs GmbH, Karlstetten	€ 64.474,00	€ 64.474,00
2	Metallbau Sonnleitner e.U., Böheimkirchen	€ 82.824,50	€ 82.824,50
3	H.I.T. KG, Kilb	€ 31.055,00	€ 31.055,00

Bestbieter ist die Firma H.I.T. KG, Kilb. Es ist noch zu entscheiden, ob das Geländer bei der Terrasse aus Glas ausgeführt wird oder als Nirosta-Lochblech. Kommt es aus Glas, wird der Betrag von € 31.055,00 reduziert auf € 24.035,00.



Konst. Stahlbau - Glasüberdachung

Es wurden 3 Angebote abgegeben-

Nr.	Bieter	Angebotssumme netto	Angebotssumme geprüft netto
1	Anton Fuchs GmbH, Karlstetten	€ 53.320,00	€ 53.320,00
2	Metallbau Sonnleitner e.U., Böheimkirchen	€ 65.840,00	€ 65.840,00
3	H.I.T. KG, Kilb	€ 23.900,00	€ 23.900,00

Beim Angebot der Firma H.I.T. KG ist die Glasüberdachung nicht enthalten. Es würden dann noch € 20.384,23 für die Glasüberdachung von der Firma Glas Anzenberger GmbH dazu kommen, das sind dann insgesamt € 44.284,23 exkl. MwSt.

Bestbieter ist die Firma H.I.T. KG, Kilb.

Glasarbeiten:

Es ist noch zu entscheiden, ob beim Zubau auf der Terrasse ein Glasgeländer oder ein Nirosta-Lochblech Geländer kommt.

3 Angebote sind abgegeben worden.

Nr.	Bieter	Angebotssumme netto	Angebotssumme geprüft netto
1	Anton Fuchs GmbH, Karlstetten	€ 38.358,00	€ 38.358,00
2	Metallbau Sonnleitner e.U., Böheimkirchen	€ 29.160,00	€ 29.160,00
3	Glas Anzenberger GmbH, Böheimkirchen	€ 34.076,55	€ 34.076,55

Mit den Firmen Sonnleitner e.U., Böheimkirchen und Glas Anzenberger GmbH, Böheimkirchen wird noch nachverhandelt.

Der Bestbieter bekommt dann den Zuschlag.

Malerarbeiten:

2 Angebote wurden abgegeben.

Nr.	Bieter	Angebotssumme netto	Angebotssumme geprüft netto
1	Dominic Schindelars, Hofstetten	€ 13.038,75	€ 13.038,75
2	P & F Pielachtal Maler GmbH, Hofstetten-Grünau	€ 12.047,45	€ 12.047,45

Bestbieter ist die Firma P & F Pielachtal Maler GmbH, Hofstetten-Grünau.



Trockenbauarbeiten:

3 Angebote wurden abgegeben.

Nr.	Bieter	Angebotssumme netto	Angebotssumme geprüft netto
1	Franz Kronsteiner GmbH, Krummnussbaum	€ 14.594,90	€ 14.594,90
2	INB Innenbautechnik GmbH, Mank	€ 17.582,50	€ 17.582,50
3	PS Innenausbau, Asten	€ 7.477,00	€ 11.637,00

Bestbieter ist die Firma PS Innenausbau, Asten.

Inneneinrichtung:

Angebot ekz bibliotheks service, Reutlingen vom 13.5.2022

Die Abwicklung erfolgt über die Niederlassung in Salzburg.

Gesamtsumme: € 62.328,67 exkl. MwSt.,

Angebot Tischlerei Franz Krizek, Weinburg vom 24.1.2022, nachverhandelt am 17.3.2022

Gesamtsumme: € 19.000,00 exkl. MwSt.

Die beiden Firmen arbeiten zusammen. Die Firma ekz bibliotheks service ist eine Bibliotheks-Einrichtungsfirma. Die Firma Tischlerei Krizek macht die Tischlerarbeiten, die von der Firma ekz nicht angeboten, jedoch benötigt werden.

Gesamtsumme Inneneinrichtung (ekz + Krizek): € 81.328,67 exkl. MwSt.

Die Angebote wurden am 23. Juni geöffnet und von der Firma Anzenberger geprüft.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Nachdem die Angebote von der Firma Anzenberger geprüft wurden, ist die Auftragsvergabe an die Bestbieter zu beschließen.

GR Hollaus Herbert:

Die ausgeschriebenen Gewerke sowie die Auftragsvergabe an den Bestbieter gehen für die SPÖ Fraktion in Ordnung.

Bei der Innenausstattung ist die Abstimmung schwierig, da keine Pläne für die Inneneinrichtung bekannt sind. Es gibt auch kein Protokoll von der Arbeitskreissitzung

Diskussion

Bgm. Arthur Rasch:

Die Innenausstattung wurde vom Büchereiteam (Leitung + ehrenamtliche Mitarbeiter) mit der Baufirma und den Einrichtungsfirmen gemeinsam geplant und ausgearbeitet. Die MMT Mitarbeiter wissen, was sie brauchen und wie eine moderne Bibliothek eingerichtet werden sollte.



Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Aufträge für die Gewerke Malerarbeiten, Schlosserarbeiten, Glaserarbeiten, Konst. Stahlbau – Glasüberdachung, Trockenbauarbeiten und Inneneinrichtung an die Bestbieter zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Auftragsvergaben für den Zubau der Multi-mediathek:

Schlosserarbeiten: Firma H.I.T., Kilb zum Preis von € 31.055,00

Konst. Stahlbau – Glasüberdachung: Fa. H.I.T., Kilb zum Preis von € 23.900,00

Glaserarbeiten: nach den Nachverhandlungen bekommt der Bestbieter den Auftrag;

Malerarbeiten: P&F Pielachtal Maler, Hofstetten, zum Preis von € 12.047,45

Trockenbauarbeiten: PS Innenausbau, Asten zum Preis von € 11.637,00.

Inneneinrichtung: ekz bibliotheks, Reutlingen zum Preis von € 62.328,67 und Tischlerei Krizek, Weinburg zum Preis von € 19.000,00. Alle Preise sind exkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3: Darlehensaufnahme für Zubau MMT

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt und kommt in die nächste Gemeinderatssitzung.

TOP 4: Umsetzung Zielvereinbarung familienfreundliche Gemeinde - Beschlüsse

GV Günter Graßmann:

Im Gemeinderat wurde die Zielvereinbarung für familienfreundliche Gemeinde bereits beschlossen. Einige Punkte sollen jetzt noch umgesetzt werden. Es wurden Ziele auch in Zusammenarbeit mit der Volksschule ausgearbeitet.

a) Umsetzung Punkt 2 – Unterricht im Freien, Gemüsebeet

Für den Unterricht im Freien sollen 3 Holzgarnituren angeschafft werden. Auch ein 2. Hochbeet soll noch gebaut und befüllt werden. Eine Blumenwiese soll gegenüber dem Vereinsheim der Blasmusik entstehen. Hier sollten dann die Holzgarnituren aufgestellt werden.

Gesamtkosten: € 1.900,00 inkl. MwSt.

GV Günter Graßmann stellt den Antrag, den Ankauf von 3 Holzgarnituren für den Unterricht im Freien sowie den Ankauf eines 2. Hochbeetes zu beschließen.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Ankauf von 3 Holzgarnituren sowie eines Hochbeetes für den Unterricht im Freien zum Preis von € 1.900,00 inkl. MwSt. für die Umsetzung Punkt 2 der Zielvereinbarung familienfreundliche Gemeinde.

Einstimmiger Beschluss

GV Günter Graßmann:

b) Umsetzung Punkt 3 – Aktion gegen Plastikmüll und Zigaretten am Boden

Die Kinder werden Plakate malen, die dann bei den Mistkübeln aufgehängt werden. Die Plakate sollen auf Alutafeln aufgedruckt werden, damit sie wetterfest sind.

GV Günter Graßmann stellt den Antrag, für die Aktion gegen Plastikmüll und Zigaretten am Boden von den Schulkindern Plakate malen zu lassen, die dann auf Alutafeln aufgedruckt und bei den Mistkübeln aufgehängt werden sollen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig für die Umsetzung von Punkt 3 „Aktion gegen Plastikmüll und Zigaretten am Boden“ der Zielvereinbarung familienfreundliche Gemeinde von den Schülern Plakate malen zu lassen, diese dann auf Alutafeln aufzudrucken und bei den Mistkübeln aufzuhängen.

Einstimmiger Beschluss

GV Günter Graßmann:

c) Umsetzung Punkt 4 - Schulhofgestaltung

Aufgrund der verschiedenen Nutzungsarten des Schulhofes (z.B. Veranstaltungen) ist eine Gestaltung mit fix verankerten Bauteilen nicht möglich. Momentan können die Kinder Fußball und Basketball spielen. Das Ballfangnetz wurde bereits angeschafft und montiert.

Folgendes soll noch angeschafft werden:

- Mobiler, wetterfester Tischtennistisch samt Zubehör - € 1.200,00
- Schulhofspiele z.B. „Vier gewinnt“ - € 320,00
- Aufmalspiele - € 500,00
- Bemalung der Betonwand durch die Schüler - € 200,00
- Anschaffung eines schattenspendenden Großschirms - € 1.900,00
- Anschaffung einer versperrbaren, wetterfesten Box zur Aufbewahrung div. Gegenstände - € 400,00

Insgesamt € 6.420,00 inkl. MwSt.



GV Günter Graßmann stellt den Antrag für die Schulhofgestaltung folgendes anzukaufen: mobiler, wetterfester Tischtennistisch, Schulhofspiele, Aufmalspiele, Bemalung der Betonwand, schattenspendender Großschirm, versperrbare, wetterfeste Box.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig für die Umsetzung des Punktes 4 „Schulhofgestaltung“ der Zielvereinbarung familienfreundliche Gemeinde folgende Anschaffungen:

Anschaffung eines wetterfesten, mobilen Tischtennistisches samt Zubehör € 1.200,00

Anschaffung von Schulhofspielen € 320,00

Anschaffung von Aufmalspielen € 500,00

Bemalung der Betonwand durch die Schüler € 200,00 (Materialkosten)

Anschaffung eines schattenspendenden Großschirmes € 1.900,00

Anschaffung einer versperrbaren, wetterfesten Box € 400,00

Insgesamt Kosten von € 6.420,00 inkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 12: Bericht Auditierung E5

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Der Auditbericht der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau von 2019 wird dem Gemeinderat in Form einer PowerPoint Präsentation zur Kenntnis gebracht.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, den Auditbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt einstimmig den Auditbericht 2019 zur Kenntnis.

Der TOP 11 wird noch vorgezogen, da die Schüler diesen Punkt noch anhören möchten.

TOP 11: Beschluss für „Natur im Garten Gemeinde“

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau möchte „Natur im Garten“ Gemeinde werden. Dafür sind einige Kriterien erforderlich, deren Umsetzung vom Gemeinderat zu beschließen ist. Ein Musterbeschluss liegt vor.



Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, zu beschließen, dass die Markt-gemeinde Hofstetten-Grünau „Natur im Garten Gemeinde“ wird.

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau strebt die Auszeichnung als „Natur im Garten“ Gemeinde an und verpflichtet sich in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung der Grünräume zu berücksichtigen:

- **Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, stattdessen wird nach bio-logischen Prinzipien gestaltet und gepflegt: standortgerechte Pflanzen-wahl, Förderung natürlicher Gegenspieler und Einsatz biologischer Stärkungs- und Pflanzenschutzmittel**
- **Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, stattdessen wird orga-nisch gedüngt, um ein gesundes Bodenleben zu fördern, eine gleich-mäßige Nährstoffzufuhr zu sichern und widerstandfähige Pflanzen zu er-halten.**
- **Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewon-nen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO2 Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.**
- **Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.).**
- **Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzen-schutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.**
- **Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regional-typische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.**
- **Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der öko-logischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.**

Bei der Umsetzung der o.a. Maßnahmen erzielt die Gemeinde einen Gewinn durch eine höhere Lebensqualität für alle. Sie zeichnet sich dadurch als nach-haltig agierende Gemeinde aus, mit Vorbildwirkung für ihre Bürgerinnen und Bürger. Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen Mitarbeiter unterstützt sowie von „Natur im Garten“ Beratern begleitet.

Einstimmiger Beschluss

Bgm. Arthur Rasch erklärt noch dazu, dass die Gemeinde seit einigen Jahren ange-fangen hat, freie Flächen und Nebenflächen mit Blumenwiesen zu bebauen. Damit haben Insekten wieder mehr Nahrung und außerdem sind diese Wiesen schön anzu-sehen.



TOP 6: Straßenbau - Auftragsvergaben

GV Gerald Kraushofer:

Dies betrifft die Gestaltung und Asphaltierung der Nelkenstraße. Eine Ausschuss-sitzung hat stattgefunden.

Folgende Angebote liegen vor:

Swietelsky AG	€ 88.218,54 inkl. MwSt.
STRABAG	€ 72.000,00 inkl. MwSt.

Baubeginn in der Nelkengasse soll Ende August 2022 sein.

GR Ing. Christian Bacher verlässt wegen Befangenheit die Sitzung (Geschäftsführer der Firma Anzenberger).

Weiters soll der 2. Teil der Pflasterarbeiten in der Römerfelderweiterung durch die Fa. Anzenberger beschlossen werden.

Es werden ca. 280 m² in der Tulpengasse (ab Kreuzung mit der Lilienstraße) gepflastert. Kosten: € 21.270,00 inkl. MwSt.

GV Gerald Kraushofer stellt den Antrag, den Auftrag für die Gestaltung und Asphaltierung der Nelkenstraße an die Firma STRABAG zu vergeben. Weiters stellt er den Antrag, den 2. Teil der Pflasterarbeiten in der Römerfelderweiterung an die Firma Anzenberger zu beauftragen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die Gestaltung und Asphaltierung der Nelkenstraße an die Firma STRABAG zum Pauschalpreis von € 72.000,00 inkl. MwSt. laut Angebot vom 24. Juni 2022.

Weiters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau einstimmig den Auftrag für den 2. Teil der Pflasterarbeiten in der Römerfelderweiterung, ca. 280 m² in der Tulpengasse (ab Kreuzung mit der Lilienstraße) zum Preis von € 21.270,00 an die Firma Anzenberger GmbH, Kirchberg.

Einstimmiger Beschluss

GR Ing. Christian Bacher kehrt in den Sitzungssaal zurück.

TOP 5: Entwidmung aus dem öffentlichen Gut und Übernahmen in das öffentliche Gut

Bgm. Arthur Rasch:

Dies betrifft den Bereich bei der Eisenbahnkreuzung in Kammerhof im Bereich Bahnhof. Laut Teilungsplan des Amtes der NÖ Landesregierung, GZ 51827 sind Teile aus dem öffentlichen Gut zu entlassen bzw. Teile in das öffentliche Gut zu übernehmen.



Die Entwidmung aus dem öffentlichen Gut bzw. die Übernahme in das öffentliche Gut sind vom Gemeinderat zu beschließen und dann kundzumachen.

Der Gemeinderat hat zu beschließen:

- a) das Trennstück Nr. 2 aus dem öffentlichen Verkehr wird entwidmet und dem neuen Eigentümer übertragen.
- b) Das Grundstück Nr. 46/6 verbleibt im öffentlichen Gut bei gleichbleibender Widmung.
- c) Die in der Vermessungsurkunde angeführten Trennstücke 1, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 in der KG Kammerhof werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.
- d) Die Grundstücke Nr. 165/4 und 165/5 werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Endwidmungen aus dem öffentlichen Gut bzw. die Übernahmen in das öffentliche Gut wie in der Vermessungsurkunde des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. Allgemeiner Baudienst, GZ 51827, angeführt, zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig:

- 1.1. Die in beiliegender Vermessungsurkunde des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, GZ 51827 in der KG Kammerhof dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen:
Trennstück Nr. 2,**
- 1.2. Der Restteil der nachfolgend angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstücke verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:
Grundstück Nr. 46/6,**
- 2.1. Die in beiliegender Vermessungsurkunde des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, GZ 51827 in der KG Kammerhof dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:
Trennstück Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8**
- 2.2 Die nachfolgend angeführten Grundstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:
Grundstück Nr. 165/4, 165/5**
- 3. Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf. Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.**

Einstimmiger Beschluss



GR Ing. Christian Bacher verlässt aus beruflichen Gründen die Gemeinderatssitzung um 08.55 Uhr.

Die Gemeinderatssitzung wird unterbrochen, da die Schüler jetzt den Gemeinderäten Fragen zum Gemeindegeschehen stellen können.

Sitzungsunterbrechung um: 08.55 Uhr

Sitzungsfortsetzung um: 09.30 Uhr

TOP 7: Schneeräumung auf den Güterwegen – Förderung Winter 2021/2022

GV Michaela Scholze-Simmel:

Die Winterdienstlisten wurden vom Ausschuss überprüft. Es ergibt sich eine Gesamtsumme von € 11.317,37; 50 % Förderung davon sind € 5.658,68.

GV Michaela Scholze-Simmel stellt den Antrag, die 50 %ige Förderung für die Schneeräumung auf den Güterwegen für den Winter 2021/2022 zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig einen Gemeindebeitrag von 50 % der Gesamtkosten (€ 11.317,36) für die Schneeräumung auf den Güterwegen für den Winter 2021/2022. Dies ist ein Betrag von € 5.658,68, der für die jeweiligen Güterweggemeinschaften zur Auszahlung gelangt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8: EVN Lichtservice – Zusatzvereinbarung

Bgm. Arthur Rasch:

Von der EVN liegt eine Lichtservice-Zusatzvereinbarung Ev.Nr. L-B-16-164/KG-3-10509-37 – Versetzung und Erneuerung Lichtpunkt in Mainburg vor.

Es handelt sich dabei um die Erneuerung und Versetzung eines Lichtpunktes in Mainburg gegenüber der NÖVOG Haltestelle.

Es ergibt sich dadurch eine Zuzahlung von € 2.382,52 inkl. Ust.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Lichtservice Zusatzvereinbarung Ev.Nr. L-B-16-164/KG-3-10509-37 – Versetzung und Erneuerung eines Lichtpunktes in Mainburg zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Lichtservice Zusatzvereinbarung Ev.Nr. L-B-16-164/KG-3-10509-37 – Versetzung und Erneuerung eines Lichtpunktes in Mainburg sowie die auf aufgrund dieser Mehrleistung sich ergebende Zuzahlung von € 2.382,52 inkl. USt.

Einstimmiger Beschluss



TOP 9: EVN Liefervertrag für Gas

Bgm. Arthur Rasch:

Mit der EVN, Herrn Kahri hat es eine Besprechung wegen Strom, Gas und Lichtservice gegeben.

Gas:

Von der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG liegt eine Energieliefervereinbarung für Erdgas vor.

In diesem neuen Vertrag verpflichtet sich die EVN jährlich 151.000 kWh zu liefern.

Gaspreis: € 0,112700/kWh

Grundpreis pro Jahr und Anlage: € 18.00

Vertragsdauer: 1.6.2022 (bzw. ab Unterzeichnung des Vertrages) bis 31.5.2024.

Derzeit gibt es noch folgende Anlagen seitens der Gemeinde:

Grünauer Straße 8, 1. Stock

Grünauer Straße 8, Bauhof (ehemalige Feuerwehr)

Grünauer Straße 8, Rotes Kreuz

Grünauer Straße 8, ehem. Mutterberatung

Mainburg, Mariazeller Straße 23/B

Die Tendenz des Gaspreises ist stark steigend. Daher sollte der vorliegende Vertrag unterzeichnet werden.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Der Vertrag sollte unterzeichnet werden. Der Gaspreis ist steigend und wird in nächster Zeit auch nicht mehr billiger werden.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den vorliegenden Energieliefervertrag – Erdgas mit der EVN zu beschließen und zu unterzeichnen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den vorliegenden Energieliefervertrag – Erdgas, Nr. GEL-TR-22-Gemeinde-0004/1 vom 14.6.2022 mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG. Der vorliegende Energieliefervertrag für Erdgas bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist Beilage A zum Protokoll.

Einstimmiger Beschluss



TOP 10: Abänderung Förderrichtlinien für Energiesparende Maßnahmen

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Bei den Förderrichtlinien für Energiesparende Maßnahmen ist aktuell der Brutto-Listenpreis für die Anschaffung eines förderbaren Elektroautos mit € 40.000,00 begrenzt. Diese Grenze soll auf € 45.000,00 angehoben werden, da die Anschaffungskosten sich erhöht haben. Gültigkeit für die Reservierung der Förderung (Reihung) soll der Kaufvertrag haben, da die Lieferzeiten derzeit sehr lang sind. Auszahlung der Förderung erfolgt dann bei Vorlegung der Rechnung.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, die Abänderung der Förderrichtlinien für Energiesparende Maßnahmen „Punkt Förderung von Elektropersonenkraftwagen“ zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig und per sofort die Abänderung der Förderrichtlinien für Energiesparende Maßnahmen für den Punkt „Förderung von Elektropersonenkraftwagen“ wie folgt:

Die Förderung für einen rein elektrisch betriebenen, zum Straßenverkehr zugelassenen PKW kann von einer Privatperson angesucht werden. Pro Haushalt kann nur ein Fahrzeug gefördert werden.

Art der Förderung	Ausbezahler Zuschuss
Investitionskostenzuschuss	€ 500,00

Voraussetzung für die Auszahlung der Gemeindeförderung ist die Vorlage der Rechnung und die Zulassungsbescheinigung des Fahrzeuges. Die vollelektrische Reichweite des PKW muss mindestens 40 km betragen. Der Brutto-Listenpreis (Basismodell ohne Sonderausstattung) des PKW darf € 45.000,00 nicht überschreiten.

Einstimmiger Beschluss

TOP 13: Bericht Prüfungsausschuss

Prüfungsausschussobmann GR Kurt Garschall:

Am 25. Mai hat eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden. Kassa und Buchhaltung war in Ordnung.

Es wurden auch die Sitzbänke überprüft. Sie sind gekennzeichnet, eine Liste ist vorhanden. Die Mistkübel, die bei den Sitzbänken aufgestellt sind, sind veraltet. Bei vielen Mistkübeln kann man die Zigaretten nicht abdämpfen. Das sollte auf jeden Fall bedacht werden.



Auch der Bahnhof und der Bahnhofsparkplatz wurden angesehen. Es ist ein öffentlicher Parkplatz, der aber auch von den Bewohnern der Alpenlandwohnungen am Bahnhofsparkplatz genutzt werden darf.

Der Parkplatz beim Einkaufszentrum Pielachpark ist im Privatbesitz. Es sollte der Besitzer jedoch darauf aufmerksam gemacht werden, dort Mistkübeln aufzustellen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler erklärt dazu, dass er dieses Problem bereits mit dem Besitzer des EKZ besprochen hat und dieser Mistkübel aufstellen wird. Zuständig für diesen Missstand ist die Gewerbebehörde.

Auch der Pielachpark wurde geprüft. Die Geräte sind ordnungsgemäß überprüft; das rechte Ufer ist in Ordnung; auf der linken Seite ist die Umkleidekabine verstellt (angeräumt mit Sachen der Pächterin). Dies sollte an die Pächterin weitergegeben werden. Die Hütten sollten neu gestrichen werden, event. Anmalen lassen durch Kinder. Es könnte auch die Brücke angemalt werden.

GV Günter Graßmann wird mit den Schulverantwortlichen nach den Ferien klären, ob daraus ein Schulprojekt gemacht werden kann.

Bgm. Arthur Rasch:

Es gibt jetzt die Plakate der Schüler für die Mistkübel. Sobald diese auf die Alu-Tafeln gedruckt sind, werden diese mit den entsprechenden Mistkübeln aufgestellt. Der Pächterin wird mitgeteilt, dass sie die Umkleidekabinen räumen muss.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die am 25. Mai 2022 stattgefundene Gebarungsprüfung einstimmig zur Kenntnis.

TOP 14: Grundverkauf bzw. Grundtausch

Bgm. Arthur Rasch:

Der Sparmarkt im Einkaufszentrum Pielachpark soll um 800 m² vergrößert werden. Daher ist ein Zubau geplant. Dazu werden ca. 415 m² Grund von der Gemeinde vom bestehenden Sparmarkt in Richtung Pielachpark benötigt. Die Auffahrt zum Radweg müsste verlegt werden. Die Zufahrt für die Feuerwehr bleibt bestehen (ist Wasserentnahmestelle).

Der Betreiber des EKZ Pielachpark, Kurt Schönböck schlägt der Gemeinde einen Grundtausch vor. Er möchte die benötigten 415 m² beim Pielachpark gegen das Grundstück Nr. 416 im Ausmaß von 185 m² im Bereich Kreuzung Konvalinastraße-Barbara-Kapellen-Straße tauschen.

Bgm. Arthur Rasch weist darauf hin, dass durch den Zubau beim Sparmarkt, der in Zukunft ein Euro-Spar sein wird, ca. 20 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wichtig wäre es noch, in den Tauschvertrag die Aufstellung der Mistkübel sowie die Errichtung einer Kunden-WC Anlage im EKZ Bereich zu vermerken.

Eine Alternative wäre noch, die 415 m² an Kurt Schönböck zu verkaufen.



Vzbgm. Wolfgang Grünbichler hat mit der Firma Spar gesprochen. Es würden 17 neue Arbeitsplätze entstehen und das Angebot wird entsprechend vergrößert. Er hat mit Kurt Schönböck bereits über die Mistkübelthematik gesprochen und der Zubau würde auch mit Photovoltaik, etc. entstehen.

Die ÖVP Fraktion ist für den Abtausch des Grundstückes, da die Gemeinde das Grundstück in der Konvalinastraße sowieso immer schon pflegt. Es wird ein Grundstück mit der Widmung Grünland-Park gegen ein Grundstück mit der Widmung Bauland getauscht.

GR Ing. Herbert Hollaus erklärt, dass dieser gewollte Tausch schäbig ist. Ein Verkauf des benötigten Grundstückes ist kein Problem, jedoch der Abtausch ist schäbig. Kurt Schönböck möchte ein Grundstück, das zwar als Bauland gewidmet ist gegen ein Grünland-Sport Grundstück tauschen. Mit dem Bauland kann jedoch nichts angefangen werden, da es zu klein ist.

Bgm. Arthur Rasch:

Auf dem Grundstück, das er tauschen möchte, könnte man eventuell ein Spielgerät aufstellen oder einen Parkplatz oder eine Blumenwiese machen.

Bgm. Arthur Rasch plädiert für den Abtausch und für das Aufnehmen von Auflagen in den Tauschvertrag wie z.B. Errichtung eines WC, Mistkübeln im Bereich des EKZ Parkplatzes und Benützung des Parkplatzes bei Veranstaltungen am Sonntag und eventuell auch die Möglichkeit für einen Glascontainerplatz.

GR Ing. Herbert Hollaus:

In den Vertrag könnte man auf jeden Fall hineinnehmen, dass die Kosten für die Verlegung des Radweges Kurt Schönböck zu tragen hat und die Zufahrt für die Feuerwehr zur Pielach-Wasserentnahmestelle gewährleistet sein muss.

GR Julia Nussbaumer:

Die Art der Verhandlung ist für sie nicht richtig. Der Grundbesitzer erpresst mehr oder weniger die Gemeinde damit, dass, wenn die Gemeinde nicht abtauscht, dieses Projekt mit zusätzlichen Arbeitsplätzen nicht zustande kommen wird. Daher kann sie nicht zustimmen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, dem Grundtausch für die Erweiterung der Spar zuzustimmen mit den Auflagepunkten Übernahme der Kosten für die Verlegung des Radweges, Gewährleistung der Zufahrt für die Feuerwehr zur Wasserentnahmestelle, Errichtung einer WC Anlage im EKZ Bereich. Der Grundtausch kommt nur zustande, wenn die Erweiterung des Sparmarktes realisiert wird.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig für die Erweiterung des Sparmarktes im EKZ Pielachpark mit Herrn Kurt Schönböck folgenden Grundtausch vorzunehmen:

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau tauscht 415 m² des Grundstückes Nr. 67/2, KG Hofstetten, gewidmet als Grünland-Spielplatz gegen das Grundstück Nr. 416, KG Hofstetten, gewidmet als Bauland, im Besitz von Kurt Schönböck. Im Tauschvertrag wird festgehalten, dass Kurt Schönböck die Kosten für die Verlegung des Radweges zu tragen hat, die Zufahrt für die Feuerwehr zur Wasserentnahmestelle gewährleistet bleibt und im Bereich EKZ Pielachpark eine WC Anlage errichtet wird.

Der Grundtausch kommt nur zustande, wenn das Projekt „Erweiterung Sparkmarkt EKZ Pielachpark“ realisiert wird.

Mehrstimmiger Beschluss

14 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (GR Julia Nussbaumer)

Marie Eder von den NÖN verlässt die Sitzung um 10.15 Uhr.

TOP 15: Abänderung Übereinkommen für Grundstückskauf – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

TOP 16: Abschreibung uneinbringlicher Forderungen – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

TOP 17: Personal – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

Die Schriftführerin Margit Grubner kehrt in den Sitzungssaal zurück und übernimmt wieder die Schriftführung.



Berichte:

Bgm. Arthur Rasch:

EVN Strom:

Bei der Besprechung mit Herrn Kahri von der EVN wurde auch das Thema Strom diskutiert. Die Stromkosten werden sich bis zum nächsten Jahr verdoppeln. Derzeit hat die Gemeinde Stromkosten von ca. € 60.000,00, im nächsten Jahr werden es ca. € 150.000,00 sein.

Bezirksfest 100 Jahre NÖ:

Am Samstag waren Bgm. Arthur Rasch und Vzbgm. Wolfgang Grünbichler als Vertreter der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau anwesend.

Konzerte:

Das Frühjahrskonzert der Blasmusik war im Mai, ebenso das Konzert der Musikschule Pielachtal. Beide Konzerte haben in der Grünauer Halle stattgefunden.

Betreubares Wohnen – GEDESAG:

Es gibt einen neuen Gesamtplanentwurf. Dieser wurde der Lindenhof Hausgemeinschaft vorgestellt. Es kommt keine Tiefgarage. Die GEDESAG wird heuer noch bauenverhandeln und nächstes Jahr soll mit dem Bau des hinteren Teils (betreubares Wohnen) begonnen werden.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Photovoltaikanlagen:

Es gibt jetzt die Zusage des Statikers, dass auf das Feuerwehrhaus eine Photovoltaikanlage gebaut werden kann. Beim Schulgebäude kann dort wo jetzt die Beschattungsjalousien sind, eine Photovoltaikanlage montiert werden. Alles zusammen würde dann ca. 100 kWp liefern.

Eine Anlage könnte durch die Gemeinde finanziert werden. Die 2. Anlage könnte über eine Bürgerbeteiligung erfolgen.

Bgm. Arthur Rasch:

Derzeit wird auch abgeklärt, ob im Brunnenschutzgebiet die Aufstellung einer Photovoltaikanlage möglich ist, um zumindest die Pumpen der Brunnen selbst mit Strom zu versorgen.

Bei den hohen Stromkosten muss sich die Gemeinde unbedingt und dringend mit dem Thema erneuerbare Energie auseinandersetzen, um die Stromkosten zu verringern.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler erklärt, dass bei der nächsten Gemeinderatssitzung das Thema Photovoltaikanlagen Feuerwehrhaus und Schule als Tagesordnungspunkt behandelt werden soll.



